

# Die SG Neitersen sucht ein „Zugpferd“

Fußball-Rheinlandliga: Schwierigkeiten bei der Kaderplanung werden Gerhardt zum Verhängnis

Von unserem Redakteur  
Andreas Hundhammer

■ **Neitersen/Altenkirchen.** Es gibt vielfältige Gründe, weshalb Sportvereine und Trainer eine Zusammenarbeit beenden. Nicht immer ist allein das Sportliche ausschlaggebend, auch Zerwürfnisse auf zwischenmenschlicher Ebene führen mitunter zur Trennung oder die Erkenntnis, dass gewissen Abnutzungserscheinungen das Miteinander zwischen dem Coach und seinem Team kennzeichnen. Dass Torsten Gerhardt nun überraschend von seinem Amt als Trainer des Fußball-Rheinlandligisten SG Neitersen/Altenkirchen zurückgetreten ist, scheint derweil das Resultat einer Mixtur aus mehreren Gründen zu sein.

Gerhardt erzählt von einem Telefonat mit Christoph Cousin aus dem SG-Vorstand am Samstagabend: „Da wurde mir mitgeteilt, dass man beabsichtigt, nach der Saison einen neuen Weg zu gehen mit einem anderen Trainer, weil sich eine Mehrheit in der Mannschaft von wortwörtlich ‚mehr als 50 Prozent‘ der Spieler mit meiner Arbeit nicht einverstanden zeigte.“ Dass Gerhardt noch während des Telefonats von sich aus die Reißleine zog, verwundert angesichts der folgenden Begründung kaum: „Wie soll man vor eine Mannschaft treten mit dem Gefühl, dass die Mehrheit keine Lust auf einen hat?“ Dabei scheint es diese Mehrheit laut Gerhardt gar nicht zu geben. Bis zum Sonntagmittag habe er „sicherlich 15 Anrufe und Nachrichten bekommen von Spielern, die schockiert sind“, sagt der Ex-Trainer, der mutmaßt, dass der SG-Vorstand seine Entscheidung vor allem auf der Basis von Einschätzungen einiger wechselwilliger Spieler getroffen hat.

Volker Bettgenhäuser bestreitet diese Vermutung nicht. „Wir haben klar gemerkt, dass innerhalb der Mannschaft etwas nicht stimmt und es einige Abwanderungswillige gibt“, bestätigt der SG-Vorsitzende, der von großen Problemen spricht, für die kommende Saison eine schlagkräftige Mannschaft zusammenzustellen. Dessen ist sich auch Gerhardt bewusst. „Die Kaderplanung verläuft nicht gut. Bisher war es schwierig, neue Spieler zu verpflichten, und auch bei einigen Leistungsträgern ist nicht sicher, ob sie bleiben.“ Dass die Planungen für die Zeit nach der Som-

merpause derart stocken, führt Bettgenhäuser als Hauptgrund für die geplante Neuausrichtung mit einem anderen Trainer an. „Wir haben beschlossen, dass ein neues Zugpferd her muss. Ein Trainer, der über ein großes Netzwerk verfügt und der den einen oder anderen Spieler mitbringt.“

Wenn ein Verein und sein Trainer sich trennen, ist oftmals von unterschiedlichen Auffassungen im Hinblick auf die sportliche Ausrichtung die Rede. Dass es derlei Differenzen zwischen dem SG-Vorstand und Gerhardt gab oder gegeben hätte, ist offensichtlich. Denn während sich Gerhardt nach eigener Aussage in der kommenden Saison der Herausforderung gestellt hätte, den sich andeutenden Aderlass mit jungen Kräften aus der eigenen A-Jugend zu kompensieren, so will es der Vorstand am liebsten gar nicht erst zum Aderlass kommen lassen.

Dass die sportlichen Ergebnisse keine Rolle bei der Trennung spielten, ist unstrittig. Von vorne herein ging es für die Neitenser allein um den Klassenverbleib. Hier hält die Mannschaft vor dem Saisonende spurt alle Trümpfe in der eigenen Hand, was zuvorderst an der starken Auswärtsbilanz liegt, die auch durch die zuletzt kassierten Pleiten in Stadtkyll (0:7) und Trier-Tarforst (0:5) nur unerheblich getrübt wurde. „Wir haben in Ahrweiler gewonnen, in Kirchberg gewonnen, haben es vielen Mannschaften schwer gemacht, die hoch einzustufen sind“, zählt Gerhardt auf – und hat in dieser Sache auch die Rückendeckung von Volker Bettgenhäuser, der dem 48-Jährigen „keinen Vorwurf“ machen könne.

Und Trotzdem: Rund zweieinhalb Jahre, nachdem Torsten Ger-



Zweieinhalb Jahre lang stellte sich Torsten Gerhardt vor die Neitenser Rheinlandliga-Mannschaft, die zuletzt aber nicht mehr komplett hinter ihm stand. Auch das ließ beim SG-Vorstand die Entscheidung reifen, künftig auf einen anderen Trainer zu setzen.

Foto: byJogi

hardt auf den glücklosen Akin Kilic gefolgt war, kommt es nun zu einer Trennung mit fadem Beigeschmack. In einer Mannschaftssitzung am vergangenen Freitag hatte Gerhardt noch einen „Appell an alle Spieler gerichtet, die abwanderungswillig sind“. Dass sie an den Verein denken sollten, für den sie spielen, und dass woanders auch nicht immer alles toll sei. „Ich hatte in dieser Sitzung die Fahne der SG Neitersen/Altenkirchen vor der Mannschaft hochgehalten. Nur 24 Stunden später sagt man mir dann, dass man nicht mehr mit mir plant“, ist der Ex-Trainer enttäuscht. „Man hätte mit einer Person, der schon sein Leben lang für denselben Verein aktiv ist, anders umgehen können.“

Bis auf Weiteres soll nun Florian Wirths den Spiel- und Trainingsbetrieb der Neitenser Rheinlandliga-Mannschaft leiten. Der 33-Jährige fungierte unter Gerhardt bislang als spielender Co-Trainer und steht nun erstmals federführend in der Verantwortung. Ob das auch über die laufende Saison hinaus so sein wird, schließt Volker Bettgenhäuser nicht grundsätzlich aus, hält es aber für unwahrscheinlich, weil auch Wirths nicht das „Zugpferd“ darstellt, nach dem der SG-Vorstand sucht. Mit potenziellen Kandidaten sollen aber schon in dieser Woche erste Gespräche geführt werden.

## Malberg fährt am Mittwoch entspannt nach Trier-Tarforst

Heimsieg gegen Morbach soll Rückenwind geben

■ **Malberg.** Für die SG Malberg/Eikenroth/Rosenheim/Kausen endeten Auswärtstouren in der Rheinlandliga im April bisher weniger erfolgreich. Doch am Mittwoch bietet sich der Mannschaft von Volker Heun ab 20 Uhr als Gast des FSV Trier-Tarforst die nächste Chance, mit drei Punkten im Gepäck eine Heimreise anzutreten.

Zuvor musste man aus Neitersen (0:2) und Bitburg (1:5) dagegen mit leeren Händen heimkehren. Fast exakt die gleiche Kilometeranzahl (188) wie nach Bitburg wird die SG auch am Mittwoch zurücklegen müssen. Um 16 Uhr setzt sich der Malberger Tross dafür mit dem Bus in Richtung Trier in Bewegung.

Durch den Sieg am vergangenen Wochenende gegen den FV Morbach sieht SG-Trainer Heun der Aufgabe entspannt entgegen: „Wir können unbeschwert dort hinfahren. Ohnehin liegt der Druck bei Tarforst, da sie meiner Meinung nach noch für den zweiten Platz in Betracht kommen.“ Bei einem Sieg würde die Mannschaft des ehemaligen Regionalliga-Spielers Holger Lemke auf vier Punkte

an den Tabellenzweiten TuS Kirchberg heranrücken. Gegen jene Kirchberger trennte sich die Lemke-Elf am Samstag mit 1:1. „In der Hinrunde war der FSV mit das Beste, das in Malberg zu Gast war. Das wird eine Herausforderung“, weiß Heun etwa um die Torjägerqualitäten von Nicola Rigoni oder die Erfahrung von Innenverteidiger Fabio Fuhs und Torwart Johannes München. Der Tabellendritte aus dem Trierer Höhenstadteil befindet sich inmitten der dritten „Englischen Woche“ nach Gang.

Auf die Frage, ob diese Belastung eine Rolle in der Malberger Vorbereitung spiele, sagt Heun: „Ich habe das auch unterschätzt. Meist war bei uns in einem Dreitage-Rhythmus ein Spiel unterirdisch. Ich hätte nicht gedacht, dass das eine so große Rolle spielt, aber auch bei der Konkurrenz war das meist so. Alle müssen mit den Kräften haushalten.“ Bei der SG müssen die Kräfte noch für sieben Spiele reichen. Ein erster Auswärtserfolg im April würde zumindest die bis dato letzte Auswärtstour unter der Woche abrunden. *hnp*

## Wisserland holt ersten Zähler

Jugendfußball: Hinten raus wird's unschön

■ **Region.** Von den in der Rheinlandliga spielenden Jugendfußballteams aus dem AK-Land waren zum Abschluss der Osterferien zwei Teams im Einsatz.

### A-Jugend, Meisterrunde

**SG Mülheim-Kärlich - JSG Wisserland Wissen 1:1 (0:0).** Nach zwei Niederlagen zum Start in die Meisterrunde konnte die JSG Wisserland Wissen beim Gastspiel in Mülheim-Kärlich ihren ersten Punktgewinn feiern und den Vorsprung auf den Gegner bei drei Punkten halten. In der ersten Spielhälfte waren die Hausherren das überlegene Team und spielten sich einige gute Torchancen heraus, die aber allesamt von Wissens Torwart Volkan Beydilli zunichte gemacht wurden. Nach einem Foul an Micha Fuchs im Strafraum setzte Furkan Cici den fälligen Strafstoß über das Tor (41.). Die Hausherren gingen in der 54. Minute in Führung, Wisserland gab aber nie auf und kam so verdient in der 70. Minute durch Furkan Cici zum Ausgleich. In der 90. Spielminute wurde es dann noch mal unschön. Tom Louis Siegel war nach einem Zweikampf zu Boden gegangen und erhielt dann von seinem Gegenspieler einen heftigen Ellbogencheck. In der darauf folgenden Rudelbildung kam es zu Tätlichkeiten, was eine Rote Karte gegen den Wissener Amin El Ghawi sowie gegen einen Spieler der Heimmannschaft zur Folge hatte.

### B-Jugend, Abstiegsrunde

**JFV Hunsrückhöhe Morbach - Spfr Neitersen 4:1 (0:0).** Durch die Niederlage vergrößerte sich der Abstand auf den ersten Nichtabstiegsplatz, auf dem der generische JFV steht, für die Sportfreunde auf sechs Punkte. Die Gäste gerieten durch einen Doppelschlag binnen zwei Minuten kurz nach Wiederanpfiff ins Hintertreffen. Noah Herlach (42.) und Janosch Körber (44., Strafstoß) trafen für die Hausherren. Nur fünf Minuten später war es Matteo Gorges, der auf 3:0 erhöhte. Nach einer Zeitstrafe für die Sportfreunde (58.) und einem erneuten Treffer von Gorges (65.) war das Spiel endgültig entschieden. Einzig Kubilay Saricicek sorgte mit dem 4:1 für Ergebniskosmetik (74.). *red*

### Tabelle der Rheinlandliga

1. Ahrweiler BC	25	71:31	54
2. TuS Kirchberg	26	71:28	51
3. FSV Trier-Tarforst	25	48:28	44
4. FC Bitburg	24	62:45	44
5. FV Morbach	25	42:31	44
6. VfB Wissen	24	39:18	41
7. SG Hochwald Zerf	21	56:32	39
8. SG Malberg/E./R./K.	25	43:40	37
9. SG 99 Andernach	26	51:47	36
10. SG Schneifel Auw	24	48:35	33
11. FC Metternich	25	61:68	33
12. SG Eintracht Mendig/Bell	25	45:60	33
13. SG Neitersen/Altenkirchen	25	35:56	30
14. TuS Mayen	25	36:56	26
15. SG Alfbachtal Ellscheid	25	38:68	23
16. TuS Montabaur	25	29:88	15
17. SV Mehring	25	31:75	11

## Niederdreisbacher Team gelingt Auftaktsieg

GT Masters: Manager Christian Land zieht gemischtes Fazit nach erstem Rennwochenende

■ **Oschersleben.** Beim Auftakt in die 16. Saison des ADAC GT Masters, der Deutschen GT-Meisterschaft, am vergangenen Wochenende überzeugte die Niederdreisbacher Mannschaft von Montaplast by Land-Motorsport mit dem ersten Sieg in der neuen Saison. Mit gleich drei Audi „R8 LMS GT3 Evo“ tritt die Crew um Wolfgang und Christian Land zur Titelverteidigung an.

Besser hätten Ricardo Feller (Schweiz) und Jusuf Owega (Köln) nicht starten können. Mit Rang eins im Samstagrennen und Platz sechs am Sonntag holte das Duo im Audi R8 LMS GT3 die meisten Punkte des Wochenendes. Auch Christopher Mies (Düsseldorf) und Tim Zimmermann (Langenargen) sammelten in Oschersleben Zähler für das Westerwälder Team.

Dass Jusuf Owega und Ricardo Feller den Sieg fest im Visier hatten, bewiesen sie bereits im Samstagqualifying. Mit einer starken Runde stellte der 21-jährige Owega den Audi mit der Startnummer 29 auf die zweite Startposition, mit nur 0,2 Sekunden Rückstand auf den Pole-Setter. Im Rennen über-



Ricardo Feller und Jusuf Owega fuhren im Audi R8 LMS GT3 Evo mit der Startnummer 29 im ersten Saisonrennen gleich vorneweg. Foto: byJogi/Schmitz

zeugte der Kölner dann mit einem sensationellen Start und das Duo hielt sich souverän in Schlagdistanz zur Spitze. Dank der passenden Strategie an der Box und deren Entscheidung für einen späten Boxenstopp konnte der Abstand zum Führenden auf nur vier Sekunden verkürzt werden. Vorjahres-Champion Feller sicherte dann den ersten Saisonsieg der Mannschaft nach einem cleveren Überholmanöver in überzeugender Weise.

Im Sonntagsrennen bestätigte das Duo die starke Form und beendete das zweite Rennen auf Rang sechs mit wertvollen Zählern.

topher Haase (Kulmbach) und Youngster Salman Owega (Köln) um die Positionen. Der erst 16-jährige, jüngere Bruder des Auftaktsiegers muss sich selbstredend erst einmal an die Gangart in der Deutschen GT-Meisterschaft gewöhnen. Das Duo hatte mit der Umsetzung der neuen Reifen in der Serie zu kämpfen. Dies war vor allem im Qualifying ausschlaggebend. Das Ziel von „Fahrlehrer“ Haase und seinem Schützling ist es aber, beim nächsten Rennwochenende besser als zwei Mal auf Platz 17 abzuschneiden.

Team-Manager Christian Land zog nach dem ersten Rennwochenende ein gemischtes Fazit: „Das war ein richtig arbeitsintensives Wochenende für uns, mit dem Sieg zum Auftakt können wir aber zufrieden sein. Ricardo und Jusuf haben sich überzeugend präsentiert und darüber hinaus in der Junior-Wertung zwei Podien geholt“, sagt er. „Trotzdem hat sich gezeigt, dass an der ein oder anderen Stelle noch Arbeit auf uns wartet. Auf den Resultaten können wir aber aufbauen und in den nächsten Rennen noch stärker auftreten.“

Die nächste Chance auf GT Masters Siege und Punkte haben die Piloten vom 20. bis 22. Mai. Dann steht auf dem Red Bull Ring das zweite Rennwochenende der Internationalen Deutschen GT-Meisterschaft an.

### Termine

#### Fußball überkreislich

**Rheinlandliga:** Trier-Tarforst - Malberg, Kirchberg - Mendig, Zerf - Auw (alle Mi., 20 Uhr).

**Bezirksliga Ost:** Müschenbach - Rennerod (Mi., 19.30 Uhr, in Hachenburg).

**Landesliga Mittelrhein, Staffel 1:** Windeck - Spich (Do., 20 Uhr).

#### Fußball Westerwald/Sieg

**Kreisliga B 1:** Bad Marienberg - Derschen (Mi., 19.30 Uhr).

**Kreisliga B 2:** Bruchertseifen - Kroppach (in Eichelhardt), Harbach - Honigsessen (beide Mi., 19.30 Uhr), Herdorf II - Niederhausen (Do., 19.30 Uhr).

**Kreisliga C 1:** Langenhahn II - Atzelgift II (Mi., 19 Uhr, in Rothenbach), Kirburg II - Merkelbach (in Hof), Stockum-Püschchen - Herschbach II, Westernohe II - Neunkhausen (alle Mi., 19.30 Uhr).

**Kreisliga C 2:** Grünebach - Niederrischbach II (Mi., 19.30 Uhr).

**Kreisliga D 1:** Bad Marienberg II - Derschen II (Di., 19.30 Uhr).

**Kreisliga D 2:** SG Betzdorf II - Malberg III (Do., 19.30 Uhr).

#### Fußball Westerwald/Wied

**Kreisliga A:** Roßbach/Verscheid - Puderbach (Di., 20 Uhr).

**Kreisliga D Nordwest, Aufstiegsrunde:** CSV Neuwied II - Oberlahr-Flammersfeld II (Di., 19.30 Uhr).

#### Fußball Siegen-Wittgenstein

**Kreisliga A:** Freudenberg II - Obersdorf-Rödgen (Do., 19 Uhr).

#### Fußball Jugend

**B-Jugend-Bezirksliga, Staffel 1:** JFV Wolfstein II - Kreuzberg Roßbach (Mi., 19.30 Uhr, in Daaden).

**C-Jugend-Bezirksliga, Staffel 1:** Niederahr - JFV Wolfstein II (Di., 18.45 Uhr).

**D-Jugend-Bezirksliga, Staffel 1:** Neitersen - Wirges II (Do., 17.30 Uhr).

#### Handball

**2. Bundesliga:** Eisenach - Ferndorf (Di., 19.30 Uhr).

#### Tischtennis

**Jugend, Bezirksliga Ost:** Mündersbach/Höchstenbach II - Betzdorf (Di., 18.30 Uhr).